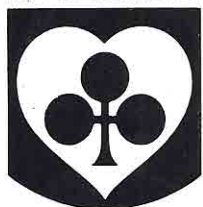


# der skatfreund

**Schmid's  
Münchener  
Qualitäts-  
spielkarten  
seit über  
100 Jahren**

**FX-SCHMID**

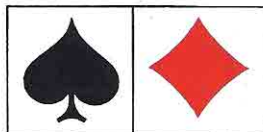


**Münchener  
Spielkarten**



**3**

**17. JAHRGANG    MÄRZ 1972**



# Neu im ASS-Verlag:



DM 5,80

Skat in Bonn und in Bangkok,  
in Deutschland und in aller Welt.  
Eine anregende und unterhaltsame Lektüre  
für alle Skatfreunde mit beispielhaften  
Geschichten und Geschehnissen rund um den  
Skat: Meldungen, Meinungen, Tatsachen,  
Vorgänge, Erfahrungen, Erlebnisse, Aufgaben ...



**ASS-Verlag**  
Altenburg-Stralsunder Spielkarten  
7022 Leinfelden bei Stuttgart

# DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e. V. · Sitz Bielefeld  
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

17. Jahrgang

März 1972

3

## Anleitung zur Durchführung eines Skatturniers

(Preisskat)

Immer wieder gehen Anfragen von Verbandsmitgliedern, nicht dem DSKV. angehörenden Skatfreunden und von Gastwirten bei der Verbandsleitung ein, die Auskunft über die Durchführung von Skatturnieren oder Preisskats erbitten. Hier in Beantwortung dieser zahlreichen Anfragen eine Anleitung:

1. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung in eine mit laufenden Nummern versehene Teilnehmerliste eingetragen, wobei die laufende Nummer gleichzeitig die Startnummer ist. Die laufende bzw. Startnummer wird jedem Teilnehmer bekanntgegeben und in die später auszugebenden bzw. auszulosenden Startkarten vom Teilnehmer selbst eingetragen. Daher muß sich jeder Teilnehmer seine Startnummer genau merken.
2. Nach Beendigung der Eintragungen bzw. Anmeldeschluß werden die Tischkarten ausgelegt. Auf den Karten für Tisch Nr. 1, 2 und 3 sind die drei der höchsten Tischzahl folgenden Zahlen in das vorgesehene Feld einzutragen. (Beispiel: Bei 8 Tischen muß es heißen: Tisch 1 und 9, Tisch 2 und 10, Tisch 3 und 11; bei 12 Tischen muß es heißen: Tisch 1 und 13, Tisch 2 und 14, Tisch 3 und 15.)
3. Sodann sind die Startkarten an die Teilnehmer zu verlosen. Da jeweils Platz 1 die Führung die Spielliste übernimmt, empfiehlt es sich, diese Startkarten gesondert unter schreibgewandten und vertrauenswürdigen Teilnehmern auszulosen, damit eine einwandfreie Listenführung gewährleistet ist. Nachdem die Teilnehmer den aus der gelosten Startkarte ersichtlichen Platz eingenommen haben, werden die Startkarten ausgefüllt (Startnummer und Name eintragen). Ein nochmaliges Auslosen der zweiten Serie erübrigt sich, da auf der Startkarte die Platzverteilung für die erste und zweite Serie vermerkt ist.

Nach Beendigung der 1. Serie überträgt der Listenführer die erzielten Ergebnisse von der Spielliste auf die Startkarten seiner Spielpartner, gibt ihnen die Startkarten zurück und liefert die abgeschlossene und von allen Teilnehmern unterschriebene Spielliste bei der Spielleitung ab. Nun begeben sich die Spieler auf die ebenfalls aus der Startkarte ersichtlichen Plätze zur zweiten Serie. Nach deren Abschluß trägt der Listenführer wiederum die Ergebnisse der zweiten Serie in die Startkarten seiner Spielpartner ein, ermittelt auf jeder Startkarte das Gesamtergebnis und liefert die Startkarten für die Spieler seines Tisches zusammen mit der abgeschlossenen und unterschriebenen Spielliste der zweiten Serie bei der Spielleitung ab.



Die Spielleitung überprüft die Übereinstimmung der Eintragungen auf den Startkarten mit den Ergebnissen der Spiellisten und stellt die richtige Errechnung des Gesamtergebnisses fest. Dann werden die Startkarten nach der Höhe des Gesamtergebnisses geordnet, so daß die Preisverteilung ohne weiteres vorgenommen werden kann. Die Sieger werden nach der Höhe des erzielten Ergebnisses ermittelt. Bei gleicher Leistung hat die höhere Zahl der gewonnenen Spiele den Vorrang, ist auch diese gleich, entscheidet die geringere Zahl der verlorenen Spiele für den günstigeren Platz.

4. Es wird nach Möglichkeit an Vierertischen gespielt. Nur soweit Vierertische nicht zusammengestellt werden können, darf höchstens an den letzten drei Tischen zu Dritt gespielt werden. Dann sind von den Startkarten der vorgesehenen Dreiertische jeweils die für Platz 4 vorgesehenen Karten noch vor deren Auslosung zu entfernen. Am Dreiertisch werden ein Viertel weniger Spiele als am Vierertisch durchgeführt. Um ein leistungsgerechtes Ergebnis zu erreichen, empfiehlt es sich, 2 Serien von mindestens 32 oder mehr Spielen durchzuführen.

Vor Beginn des Turniers sind entsprechend der erwarteten Teilnehmerzahl eine ausreichende Anzahl von Start- und Tischkarten vorzubereiten.

Muster:

**1. Listenführer**

**Startkarte**

Nr. \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Sie spielen:

1. Serie	Tisch 1	Platz 1
2. Serie	Tisch 1	Platz 1

Ergebnis 1. Serie \_\_\_\_\_

Ergebnis 2. Serie \_\_\_\_\_

Gesamtergebnis \_\_\_\_\_

**2. Mitspieler**

**Startkarte**

Nr. \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Sie spielen:

1. Serie	Tisch 1	Platz 2
2. Serie	Tisch 2	Platz 3

Ergebnis 1. Serie \_\_\_\_\_

Ergebnis 2. Serie \_\_\_\_\_

Gesamtergebnis \_\_\_\_\_

Auf den weiteren Startkarten muß es dann heißen:

1. Serie	Tisch 1	Platz 3
2. Serie	Tisch 3	Platz 4

1. Serie	Tisch 2	Platz 1
2. Serie	Tisch 2	Platz 1

1. Serie	Tisch 2	Platz 3
2. Serie	Tisch 4	Platz 4

1. Serie	Tisch 3	Platz 1
2. Serie	Tisch 3	Platz 1

1. Serie	Tisch 3	Platz 3
2. Serie	Tisch 5	Platz 4

1. Serie	Tisch 1	Platz 4
2. Serie	Tisch 4	Platz 2

1. Serie	Tisch 2	Platz 2
2. Serie	Tisch 3	Platz 3

1. Serie	Tisch 2	Platz 4
2. Serie	Tisch 5	Platz 2

1. Serie	Tisch 3	Platz 2
2. Serie	Tisch 4	Platz 3

1. Serie	Tisch 3	Platz 4
2. Serie	Tisch 6	Platz 2

Nun ist die Regelmäßigkeit in der Platzverteilung für die 1. und 2. Serie zu erkennen, so daß keine Schwierigkeit bei der Ausstellung der weiteren Startkarten auftreten dürfte.

(J. F.)

## ● Kontobezeichnung war falsch

Das böse Teufelchen namens Druckfehler war in den letzten Ausgaben unserer Verbandszeitschrift aktiv. Es mischte die Zahlenfolge des Postscheckkontos im Impressum mit dem Ziel, ein bißchen Tohuwabohu ins Spiel zu bringen. Sein schlimmes Tun ist durchschaut worden. Die Konten des Deutschen Skatverbandes e. V., Bielefeld, sind so richtig:

■ **Postscheckkonto Hannover Nr. 9769;  
Dresdner Bank Bielefeld, Konto-Nr. 2075 623.**

## Veranstaltungshinweis

**Die Bayerischen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972 werden am 28. Mai 1972 in Neresheim ausgetragen.**

## In eigener Sache

Der Versand unserer Verbandszeitschrift ist von Monat zu Monat mit den gleichen umfangreichen Vorarbeiten verbunden. Eine zusätzliche Arbeitsbelastung bringt die Beifügung des Materials für eine Beilagen-Werbung mit sich. Um einen einwandfreien Arbeitsablauf zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, daß das Werbematerial spätestens am 25. des vorhergehenden Monats beim Deutschen Skatverband eingegangen sein muß, damit es in die terminierte Vorplanung der Auslieferung dieser Zeitschrift einbezogen werden kann. Vielfach enthält „der skatfreund“ termingebundene Veröffentlichungen, die eine Verschiebung des Auslieferungszeitpunkts verbieten. Zu späte Zusendung des Werbematerials führt dazu, daß der Auftrag nicht mehr ausgeführt werden kann. Soll die beabsichtigte Werbung nicht ins Wasser fallen, dann ist pünktlicher Eingang der Unterlagen beim DSKV ein absolutes Erfordernis. Für die April-Ausgabe gedachtes Werbematerial muß beispielsweise bis zum 25. März vorliegen.

Um künftige Beachtung dieses Hinweises wird gebeten.

## Mitteilung der Kassenstelle

Die Klubmeisternadeln 1971 sind vergriffen. Nachbestellungen für 1971 und für frühere Jahre bei gleichzeitiger Überweisung des entsprechenden Betrages (DM 3,50 per Stück) bis zum **31. März 1972** aufgeben. Später eingehende Bestellungen für Nadeln bis einschließlich 1971 können nicht mehr berücksichtigt werden. **Die Auslieferung erfolgt unaufgefordert Ende April / Anfang Mai 1972**, auch für bereits früher bezahlte und noch nicht übersandte Nadeln.

Nachnahmesendungen werden wegen des erhöhten Arbeitsaufwandes nicht ausgeführt, ebenso Bestellungen gegen Rechnung. Derartige Wünsche bleiben unberücksichtigt. Bei Anforderungen jeglicher Art ist der entsprechende Betrag vorab zu überweisen und der Verwendungszweck auf dem Zahlungschnitt anzugeben. **Klubnamen nicht vergessen!**

Anforderungen von Grand ouvert-Urkunden werden nur noch auf den von den Verbandsgruppen erhältlichen Formularen entgegengenommen. Die Anfertigung dieser Urkunden erfordert oft geraume Zeit. Reklamationen sind zwecklos. Die Urkunden werden geschlossenen den Verbandsgruppen übersandt und von dort weitergeleitet.



Deutscher  
Skatverband

# Das schwarze Brett

Amtliche  
Mitteilungen

---

## I Stärkemeldung

---

Dieser Auflage ist das Druckstück „Stärkemeldung“ dreifach in drei Farben beigelegt. Die Klubs werden gebeten, die Formulare nach dem Stand vom 1. April 1972 **sorgfältig mit Schreibmaschine** oder in Druckschrift auszufüllen und die **weiße** sowie die **gelbe** Ausfertigung bis zum **20. April 1972** an die zuständige **Verbandsgruppe** einzusenden. Die blaue Durchschrift verbleibt beim Klub. Die angegebene Mitgliederzahl muß selbstverständlich mit der Anzahl der entrichteten Beiträge übereinstimmen. In diesem Zusammenhang werden die Klubs nochmals gebeten, nur die **tatsächlich benötigten** Exemplare „der skatfreund“ anzugeben; jedes nicht benötigte Exemplar kostet unnötig Geld.

Die Verbandsgruppen werden gebeten, die **weiße** Ausfertigung der Stärkemeldung jedes ihrer Klubs nach Überprüfung mit einer **Gesamtaufstellung der Verbandsgruppe**, aufgeteilt nach **weiblichen** und **männlichen** Mitgliedern an die Verbandsleitung (Deutscher Skatverband e. V., 48 Bielefeld, Postfach 2102) **bis zum 15. Mai 1972** einzusenden.

**Die Stärkemeldungen stellen die Grundlage für die Errechnung der Teilnehmerzahlen an der Endrunde der Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf dar.** Aus diesem Grunde liegt es im eigenen Interesse jedes Klubs und jeder Verbandsgruppe, die angegebenen Termine einzuhalten und die Druckstücke ordnungsgemäß auszufüllen.

---

## II Zwischenrunde zur Deutschen Skatmeisterschaft im Einzelkampf

---

1. Grundlage für die Feststellung der Anzahl der Teilnehmer eines Klubs an der Zwischenrunde ist die Stärkemeldung mit dem Mitgliederbestand per 1. April 1972 und der Eingang der Mitgliedsbeiträge bis zum **30. Juni 1972** bei der Kassenstelle des Verbandes.
2. Endrundenteilnehmer (mit Ausnahme der Vorjahresmeister) können ihre Qualifikation nur aufgrund ihrer Teilnahme an der Vor- und Zwischenrunde erworben haben, nicht etwa als Regional- oder Stadtmeister usw.  
Die Zwischenrunde darf nicht in Verbindung mit anderen Turnieren (Regional- oder Stadtmeisterschaften usw.) durchgeführt werden.
3. Die Zwischenrunde kann nur mit den vom Verband zu beziehenden Kartenspielen und Spiellisten durchgeführt werden. Die Spiellisten sind aufzubewahren, da sich die Verbandsleitung eine Überprüfung vorbehalten muß.
4. Es ist gestattet, an der Zwischenrunde drei Spieler teilnehmen zu lassen, die sich in der Vorrunde nicht qualifizieren konnten, wenn sie zur Auffüllung von **höchstens drei** „Dreiertischen“ zu „Vierertischen“ dienen.

### III Verbandsbeiratssitzung

Die Mitglieder des Verbandsbeirats werden daran erinnert, daß die nächste Beiratssitzung am Sonnabend, dem 25. März 1972, in Bielefeld im „Ratskeller“, Niederwall Nr. 25 (Nähe Jahnplatz), stattfindet.

#### Auflösung der Skataufgabe Nr. 154

Null ouvert ist an und für sich für die Gegenspieler das leichteste Spiel, weil durch die offen ausgelegten Karten des Alleinspielers die Verteilung aller Karten bis auf die zwei Karten des Skats bekannt ist. Trotzdem wird es, besonders wenn ein Gegenspieler noch nicht über genügend Können verfügt, manchmal schwer sein, den unfehlbaren Weg zum Sieg zu finden.

In diesem Fall hat der Alleinspieler durchaus berechtigt Kreuz-As gedrückt, nachdem Vorhand erst bei 24 gepaßt hat, möglicherweise also ein Kreuzspiel mit den vier Gegenkarten in Kreuz spielen wollte.

Vorhand kann sich sofort ausrechnen, daß der Alleinspieler verlieren mußte, da für die zwei unbekanntenen Karten des Skats nur drei Karten in Betracht kamen:

1. Kreuz-As, da mit Kreuz-König, -Bube oder -10 bei Hinterhand der Null ouvert unverlierbar gewesen wäre;
2. Pik-Dame, die einzige Pik-Karte, die Vorhand außer der 7 fehlte und
3. Karo-König, der Hinterhand ebenso wie die beiden anfangs genannten Karten beim Null ouvert gestört hätte.

Für Mittelhand gab es wesentlich mehr Möglichkeiten, nämlich: Kreuz-As, alle Karten von Pik außer 7 und 8, Karo-As und -Dame. Er konnte sich nur darauf verlassen, daß sein Partner nur deswegen ausspielte, weil er eine Gewinnchance sah.

Erster Stich:

V. Kreuz-Dame, M. Kreuz-Bube, H. Kreuz-9. Mittelhand hatte diesen Stich nicht übernommen, da er befürchtete, daß Vorhand noch Kreuz-As führte; dabei hätte er doch Vorhand Gelegenheit geben können, durch Anspielen der Herzfarbe diese unangenehme Karte abzuwerfen.

Nun mußte Vorhand Karo-8 anspielen, weil er damit die letzte Möglichkeit hatte, seinen Partner ans Spiel zu bringen, falls Karo-König im Skat lag.

Im weiteren Verlauf des Spiels zog Mittelhand seine vier Herz- und die beiden Kreuzkarten und gab seinem Mitspieler die Möglichkeit, alle sechs Karten in Pik abzuwerfen.

#### Skataufgabe Nr. 155

Vorhand hält bedenkenlos die von Mittelhand gebotenen 59 und sagt mit dieser Karte Grand Hand an:

Kreuz- und Pik-Bube;  
Kreuz-As, -10;  
Pik-As, -König, -Dame, -9, -8;  
Karo-As.

Nach dem Spiel muß Vorhand zu seinem Leidwesen feststellen, daß er den sicher geglaubten Grand Hand sogar mit Schneider verloren hat.

Wie ist der Spielverlauf? Hat Vorhand eine Möglichkeit, das Spiel zu seinen Gunsten laufen zu lassen?

Die weitere Kartenverteilung:

Mittelhand:  
Kreuz-7;  
Pik-10, 7;  
Herz-As, -10, -König, -Dame, -9, -8, -7.  
Hinterhand:  
Herz- und Karo-Bube;  
Kreuz-König, -Dame, -9, -8;  
Karo-10, -König, -Dame, -7.

Skat:  
Karo-9, -8.

Diese Skataufgabe stellte Skatfreund Peter Wahlen, „Herz-As“, Esch.

„Die Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung abgedruckt werden.“

---

## Ausschreibung von Meisterschaften

---

### Rhein-Ruhr-Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972

---

Am Sonntag, dem **9. April 1972**, werden in **Osnabrück**, Schloßgartengaststätte, Neuer Graben, die Rhein-Ruhr-Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972 ausgetragen.

- Konkurrenzen:** Mannschaftsmeisterschaften für Damen und Herren;  
Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren.
- Veranstalter:** Landesverband 4 im DSkv.
- Ausrichter:** 1. Osnabrücker Skatclub.
- Beginn:** 1. Serie um 10 Uhr, 2. Serie um 14 Uhr.  
Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen.  
Die Startkarten sind bis spätestens 9.15 Uhr abzuholen.  
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Deutschen Skatverbandes.
- Startgeld:** 9,60 DM einschließlich Kartengeld und Denkmalsgroschen.
- Meldungen** sind spätestens bis zum 3. April 1972 zu richten an Skfr. Dieter Scheer,  
45 Osnabrück, Postfach 4101 (Telefon 0541/4 71 98),  
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf das Konto  
Nr. 3 096 013 bei der Stadtparkasse Osnabrück, Zweigstelle Arndtplatz.

Die Meldungen müssen Namen, Vornamen, Klubzugehörigkeit, Mannschaftszusammenstellung und bei Junioren das Geburtsdatum enthalten. Verspätete Meldungen finden keine Berücksichtigung.

**Übernachtungswünsche** sind an den Verkehrsverein Osnabrück zu richten.

Das Austragungslokal befindet sich im Zentrum der Stadt. Im Umkreis von 300 m sind Parkplätze für ca. 300 Pkw vorhanden. Die Anfahrt von der Bundes-Autobahn und über die Bundesstraßen ist vom ausrichtenden Verein beschildert.

---



---

## Norddeutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972

---

Am Sonntag, dem **23. April 1972**, werden in **Lübeck**, Restaurant „Schwarzbunte“, Bei der Lohmühle 11a, die Norddeutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972 ausgetragen.

**Konkurrenzen:** Mannschaftsmeisterschaften für Damen und Herren;  
Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren.

**Veranstalter:** Landesverband 2 im DSKV.

**Ausrichter:** Verbandsgruppe 23 in Verbindung mit Skatklub „Lubeca“ Lübeck.

**Beginn:** 1. Serie um 10 Uhr, 2. Serie um 14 Uhr.  
Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen.  
Die Startkarten sind bis 9.30 Uhr abzuholen.  
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Deutschen Skatverbandes.

**Startgeld:** 8,10 DM einschließlich Kartengeld und Denkmalsgroschen.

**Meldungen** sind spätestens bis zum 15. April 1972 zu richten an Skfr. Jürgen Hauck,  
2061 Meddewade, Alte Dorfstraße 22,  
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf das Konto  
Nr. 191 676 der Commerzbank in Lübeck.

Die Meldungen müssen Namen, Vornamen, Klubzugehörigkeit, Mannschaftszusammenstellung und bei Junioren das Geburtsdatum enthalten. Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

**Übernachtungswünsche** sind an das Verkehrsamt, 24 Lübeck, zu richten.

Das Austragungslokal ist zu erreichen über die Bundesautobahn Hamburg – Lübeck, Abfahrt Lübeck-Stadtmitte (Nordlandkai); sodann rechts abbiegen, bis zum Rondell (Kreisverkehr) fahren und die dritte Straße wieder herausfahren. Ca. 200 m links liegt das Spiellokal.

---

**Werbt für den Deutschen Einheitsskat!**

---

---

## Grenzland-Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972

---

Am Sonntag, dem **30. April 1972**, werden in **Köln-Ehrenfeld**, Kolpinghaus, Fröbelstraße 18, die Grenzland-Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1972 ausgetragen.

**Konkurrenzen:** Mannschaftsmeisterschaften für Damen und Herren;  
Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren.

**Veranstalter:** Landesverband 5 im DSkv.

**Ausrichter:** Verbandsgruppe 50.

**Beginn:** 1. Serie um 10 Uhr, 2. Serie um 14 Uhr.  
Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen.  
Die Startkarten sind bis spätestens 9.30 Uhr abzuholen.  
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Deutschen Skatverbandes.

**Startgeld:** 8,10 DM einschließlich Kartengeld und Denkmalsgroschen.

**Meldungen** sind spätestens bis zum 22. April 1972 zu richten an Skfr. Kurt Schwentke,  
5 Köln 30, Girlitzweg 28,  
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf dessen  
Postscheckkonto Köln Nr. 1547 30.

Die Meldungen müssen Namen, Vornamen, Klubzugehörigkeit, Mannschafts-  
zusammenstellung und bei Junioren (bis 25 Jahre) das Geburtsdatum enthalten. Alle  
Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet. Verspätete Meldungen  
finden keine Berücksichtigung.

**Übernachtungswünsche** sind möglichst 3 Wochen vor dem Austragungstag an den  
Kölner Verkehrsverein zu richten.

Parkmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe des Spiellokals genügend vorhanden.

**Anfahrtswege:** Venloer Straße, Gürtel, Aachener Straße, Innere Kanalstraße.

---

## Auf ein Wort, verehrte Skatfreunde!

Eine Skatmeisterschaft ist ein begeisterndes Erlebnis, vor allem wenn sich zur Teilnahme  
noch ein Preis oder gar ein Meistertitel gesellt. Starkes Gefühlserleben und gedankliches  
Abschweifen sind aber ernstzunehmende Gefahrenquellen im öffentlichen Straßenverkehr.  
Wenn Sie mit dem Auto an- und abreisen, müssen Begeisterung und Niedergeschlagenheit  
gedämpft werden zugunsten verkehrsgerechten Verhaltens.

**Deshalb nicht automatisch, sondern bewußt autofahren!**

---

---

## 2. Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1972

---

Die Endrunde um unsere Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1972 findet am **15. und 16. April 1972 in Stadt Allendorf, Festhalle**, statt.

Es werden 6 Serien zu je 48 Spielen am Vierer-Tisch gespielt.

### **Beginn der 1. Serie:**

15. April 1972, pünktlich um 13 Uhr.

Die Startkarten sind am 15. April 1972 bis 12.30 Uhr abzuholen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

### **Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.**

Eine Änderung der Mannschaftsaufstellung darf während der Endrunde nicht vorgenommen werden.

Verspätetes Eintreffen auch eines Spielers schließt unwiderruflich die ganze Mannschaft von der Teilnahme aus.

Die Teilnahmebedingungen sind veröffentlicht im „skatfreund“, Juni 1971.

Die Verbandsgruppen melden die berechtigten und qualifizierten Mannschaften mit dem Klubnamen (ohne namentliche Meldung der Spieler) an die Verbandsleitung. (Anschrift: DSKV., 48 Bielefeld, Postfach 2102)

### **Meldeschluß: 10. März 1972.**

Der Verband übernimmt an Reisekosten je Mannschaft pro Straßenkilometer zwischen Sitz des Klubs und Stadt Allendorf und zurück 0,20 DM und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 15. April 1972.

Für die Übernachtung sorgen die Teilnehmer selbst. Quartierbestellungen können durch die Verbandsleitung weder vorgenommen noch vermittelt werden.

Quartierbeschaffung erfolgt nur durch das Reisebüro N a u , 3572 Stadt Allendorf.

Stadt Allendorf liegt an der Bundesbahnstrecke Marburg – Kassel zwischen Kirchhain und Treysa und ist über die Autobahn Frankfurt/Main – Kassel, Abfahrt Alfeld, zu erreichen.

### **Ausrichter:**

Skatklub „65“, 3572 Stadt Allendorf.

### **Spielleitung und Organisation:**

Verbandsleitung des Deutschen Skatverbandes.

---

Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung:

Deutscher Skatverband e. V., 48 Bielefeld, Postfach 2102.  
Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Georg Wilkening, 48 Bielefeld.

Konten des Deutschen Skatverbandes e. V.:

Postscheckkonto Hannover Nr. 9769,

Dresdner Bank Bielefeld, Konto-Nr. 2075 623.

Druck: Wilhelm Kramer, 48 Bielefeld, Gneisenaustraße 6.

Einsendeschluß für Veröffentlichungen bis zum 5. des vorhergehenden Monats.

---



deutsches bild unterhaltungsspiele erwachsenenspiele  
 französisches bild poker whist tarock quartette  
 simultané patience whist tarock schafkopf  
 schafkopf deutsches bild doppelkopf  
 skat rommé bridge canasta skat  
 deutsches bild unterhaltungsspiele samba patience whist  
 zwicker samba patience französisches bild quartette  
 skat rommé bridge canasta tapp doppelkopf  
 canasta tapp doppelkopf zwicker samba  
 samba patience französisches bild  
 schafkopf deutsches bild doppelkopf  
 skat rommé bridge canasta skat  
 französisches bild poker tarock  
 zwicker rommé bridge canasta tapp doppelkopf  
 schafkopf deutsches bild unterhaltungsspiele  
 schafkopf erwachsenenspiele schafkopf  
 quartette erwachsenenspiele schafkopf  
 französisches bild poker tarock  
 zwicker rommé bridge canasta tapp doppelkopf  
 schafkopf erwachsenenspiele samba patience  
 quartette erwachsenenspiele samba patience  
 unterhaltungsspiele skat rommé bridge  
 tapp doppelkopf zwicker simultané  
 schafkopf



# Bielefelder Spielkarten